



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenbericht zum 30.06.2014



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
2. DEAG am Kapitalmarkt	3 - 4
3. Konzern-Zwischenlagebericht	5 - 8
4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2014	9 - 14
Konzernbilanz	9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	10
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	11
Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	12
Ausgewählte erläuternde Angaben	13 - 14

Impressum

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionäre,

die DEAG hat im 1. Halbjahr 2014 ihre Ziele bei Umsatz und Ergebnis bestens umgesetzt. Bei einer saisonalen Veranstaltungsstruktur, die – nicht zuletzt aufgrund von Großveranstaltungen im Sommer wie die Fußball Weltmeisterschaft – ihren absoluten Schwerpunkt im 4. Quartal 2014 haben wird, konnte der Umsatz bereits zum Halbjahr leicht gesteigert werden. Er stieg von 95,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 96,7 Mio. Euro. Trotz hoher Vertriebsaufwendungen vorlaufend zur Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr erreichte das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) mit 5,2 Mio. Euro das Vorjahresniveau.

Zu dem guten Ergebnis trugen alle Konzerneinheiten bei, was erneut als Bestätigung für die Strategie und die Ausrichtung des Unternehmens zu werten ist. Insbesondere die zunehmende Fokussierung auf das digitale Vertriebsgeschäft zahlt sich aus.

Mein absolutes Highlight in der Berichtsperiode waren zweifellos die Open Airs mit den Rolling Stones unter anderem in der ausverkauften Berliner Waldbühne. Als Veranstalter, Weltstars dieser Kategorie promoten zu können, unterstreicht unsere Expertise und Stellung in der Branche und ist zugleich Ansporn auch in Zukunft auf höchstem Niveau für Künstler, Agenten und nicht zuletzt unser Publikum tätig zu sein.

Im 2. Halbjahr, das durch das 4. Quartal dominiert werden wird, stehen u.a. Tourneen von Peter Gabriel, Andrea Bocelli, UB40, David Garrett, Lenny Kravitz, Lady Gaga, Neil Young, Backstreet Boys, Udo Jürgens und Metallica auf dem Programm, die beispielsweise durch Events wie „Classical Spectacular“, „Night of the Jumps“ und die Tournee „Salto Vitale“ mit dem Circus Roncalli ergänzt werden. Entsprechend bestätigt der Vorstand seine Prognose, wonach der Umsatz und sämtliche relevanten Gewinngrößen im Gesamtjahr 2014 einmal mehr steigen sollen.

Im Mai 2014 hat DEAG eine Mehrheitsbeteiligung von 51 % an der britischen Konzertagentur Kilimanjaro Live Ltd. erworben. Mitgesellschafter und Geschäftsführer Stuart Galbraith veranstaltet und vermarktet mit dieser u.a. die Festivalreihe Sonisphere europaweit. Mit dieser Akquisition hat DEAG ihre Marktstellung in Großbritannien signifikant ausgebaut und profitiert zukünftig neben dem Ausbau des Künstlerportfolios u.a. mit Peter Gabriel, Red Hot Chili Peppers und Simply Red auch von Synergien im Konzerteinkauf, in der Künstlervermarktung und der internationalen Präsenz.

Finanziert werden konnte der Beteiligungserwerb durch die teilweise Verwendung von Mitteln, die DEAG im Rahmen der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung zugeflossen sind. Die vollständige Platzierung der neu ausgegebenen Aktien ist Beleg für Ihr Vertrauen und schafft für uns die finanzielle Basis die eingeschlagene Strategie fortzusetzen und vor allem das digitale Vertriebsgeschäft zu intensivieren und weiter auszubauen.

Herzlichst

Ihr

Prof. Peter L.H. Schwenkow

2. DEAG am Kapitalmarkt

Bereits im 1. Halbjahr 2014 sorgte die Krise in der Ukraine für Unsicherheit und große Schwankungen am deutschen Aktienmarkt. Doch setzte sich vor dem Hintergrund der weiterhin lockeren Geldpolitik der EZB insbesondere im 2. Quartal ein freundlicher Grundton durch. Dabei schnitt die DEAG-Aktie im 1. Halbjahr 2014 mit einem hohen Kursplus von 47,1 % weitaus besser ab als der Gesamtmarkt. Anfang Juni 2014 kletterte der Deutsche Aktienindex DAX erstmals über die Marke von 10.000 Zählern. Ende Juni notierte er mit 9.833,07 Punkten um 2,9 % über dem Stand Ende 2013 von 9.552,16 Punkten. Der Nebenwerteindex SDAX gewann im 1. Halbjahr 2014 um 8,8 % an Wert auf 7.385,32 Punkte.

Das Jahr 2013 hatte die DEAG-Aktie mit einem Kurs von 4,29 Euro beendet. Unmittelbar danach erreichte der Kurs am 04.01.2014 mit 4,21 Euro je Aktie sein Tief. Im Zuge der außerordentlich positiven Unternehmensentwicklung konnte sich der DEAG-Aktienkurs dann deutlich verbessern. Den Höchstkurs im 1. Halbjahr 2014 erreichte die DEAG-Aktie am 12.06.2014 mit 6,26 Euro. Zum Halbjahresresultat notierte die Aktie bei 6,19 Euro.

Der durchschnittliche Handelsumsatz in DEAG-Aktien lag im 1. Halbjahr 2014 an allen deutschen Börsen bei 23.472 Stück pro Tag. Damit wurde der Vorjahreswert von 12.745 Stück pro Tag deutlich übertroffen. Mit einem Anteil von 86 % (nach 75 % im 1. Halbjahr des Vorjahres) wurde dabei erneut der Großteil der Aktien über das elektronische Handelssystem Xetra umgesetzt. Als Designated Sponsor fungierte weiterhin die VEM Aktienbank, die für verbindliche Geld-/Briefkurse, eine enge Preisspanne und somit für eine hohe Liquidität in der DEAG-Aktie sorgte.

Am 08.05.2014 hat die DEAG zum Erwerb der Mehrheit am britischen Veranstalter Kilimanjaro Live Ltd., London, und zur Finanzierung des weiteren Wachstums eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht für Altaktionäre im Verhältnis 5:1 beschlossen. Die Kapitalerhöhung umfasste bis zu 2,73 Mio. neue Aktien im Nennwert von 1,00 Euro. Der Bezugspreis betrug 4,90 Euro je Aktie. Die Kapitalerhöhung war ein voller Erfolg. Sämtliche neuen Aktien wurden platziert. Der Bruttoemissionserlös betrug rund 13,4 Mio. Euro. Durch die Kapitalmaßnahme hat sich das Grundkapital der Gesellschaft von rund 13,6 Mio. Euro auf rund 16,4 Mio. Euro erhöht. Die Marktkapitalisierung auf Basis des Xetra-Schlusskurses vom 30.06.2014 summierte sich auf rund 101,0 Mio. Euro im Vergleich zu rund 43,0 Mio. Euro im Vorjahr.

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG Deutsche Entertainment AG fand am 26.06.2014 in Berlin statt. Dabei wurden sämtliche Tagesordnungspunkte mit deutlicher Mehrheit verabschiedet. Vor allem wurde die Dividende je DEAG-Aktie von 8 Cent im Vorjahr auf 12 Cent erhöht. Inklusiv dieser Dividendenzahlung beträgt die Performance der DEAG-Aktie im 1. Halbjahr 2014 sogar 47,1 %. Rechnet man noch den Wert des Bezugsrechts der neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung hinzu, das zu Kursen zwischen 12 Cent und 19 Cent im Mai 2014 gehandelt wurde, errechnet sich für die DEAG-Aktionäre eine überzeugende Performance von bis zu 52 %.

Mit Hauck & Aufhäuser und der DZ Bank wird die DEAG-Aktie von zwei renommierten Banken beobachtet und bewertet. Beide Analystenhäuser haben die Aktie in ihren Research-Studien mehrfach zum Kauf empfohlen. Das Kursziel von Analyst Christian Schwenkenbecher von Hauck & Aufhäuser für die DEAG-Aktie lag zuletzt bei 10,50 Euro, die DZ Bank sieht den fairen Wert der Aktie bei 7,50 Euro.

Die DEAG kommuniziert intensiv und regelmäßig mit institutionellen Investoren, Analysten, Privatanlegern sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse über aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der Gesellschaft. Auch im 1. Halbjahr 2014 fanden wieder zahlreiche Einzelgespräche mit nationalen und internationalen Investoren, Analysten und Finanzmedien statt. Zudem war die DEAG erneut auf Kapitalmarktkonferenzen präsent. Die Resonanz auf den kontinuierlichen Dialog mit dem Kapitalmarkt wurde durchweg positiv bewertet und führte beispielsweise in den Medien dazu, dass zahlreiche renommierte Finanz- und Wirtschaftsmedien auch im 1. Halbjahr 2014 eine Kaufempfehlung der DEAG-Aktie veröffentlichten und damit den positiven Trend der Aktie erneut bestätigten.

Die DEAG-Aktie notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, dem Qualitätssegment der Deutschen Börse AG. Die DEAG pflegt eine offene und transparente Kapitalmarktkommunikation und informiert ausführlich über wichtige Unternehmensereignisse, je nach Erfordernis als Ad-hoc- oder als Pressemitteilung. Die Investor-Relations-Seite des Unternehmens, www.deag.de/ir, bietet Anlegern einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären Ansprechpartner telefonisch (+49-69-905505-52) oder per E-Mail (deag@edicto.de) zur Verfügung.

3. Konzern-Zwischenlagebericht

3.1. Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG hat die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1,1 % auf 96,7 Mio. Euro (Vorjahr: 95,6 Mio. Euro) leicht steigern können. Vom Umsatzwachstum entfielen auf das 2. Quartal des Berichtszeitraums 64,1 Mio. Euro bzw. 66,3 %. Der Erwerb der Kilimanjaro Live Ltd. zum 01.05.2014 hat erwartungsgemäß zunächst nur wenig zum Umsatz beigetragen, so dass dieses Wachstum überwiegend organisch begründet ist.

Das EBIT beträgt gegenüber der Vergleichsperiode unverändert 5,2 Mio. Euro. Während im Vorjahr der Veranstaltungsschwerpunkt im 1. Halbjahr zu verzeichnen war, wird dieser in 2014 im 2. Halbjahr liegen. Insoweit ist das EBIT belastet von nicht aktivierungsfähigen Vorlaufkosten für Vertrieb und Marketing für Tourneen und Shows die in den folgenden Quartalen bis zum Geschäftsjahresende durchgeführt bzw. veranstaltet werden.

Das Finanzergebnis ist gegenüber dem 1. Halbjahr 2013 leicht verbessert und beträgt nunmehr 0,2 Mio. Euro.

Das Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen im Konzern sprang deutlich von 0,2 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf nunmehr 3,1 Mio. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der Vorperiode eine Einmalbelastung von knapp 2,5 Mio. Euro enthalten war. Bei Herausrechnung dieses Effekts ergibt sich ein Gewinnsprung nach Steuern und Minderheitsanteilen von 15 %. Damit sieht sich die DEAG hervorragend aufgestellt für das 2. Halbjahr 2014. Dies signalisiert auch der um rund 52 % gegenüber dem Vorjahr gestiegene Umsatzabgrenzungsposten.

Zu dem guten Ergebnis trugen alle Konzerneinheiten bei, was erneut als Bestätigung für die Strategie und die Ausrichtungen des Unternehmens zu werten ist. Insbesondere die zunehmende Fokussierung auf das digitale Vertriebsgeschäft zahlt sich aus und wird weiter intensiv ausgebaut.

3.2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2013 um 39,2 Mio. Euro bzw. 43,2 % auf 130,0 Mio. Euro erhöht.

Der Anstieg resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus einem erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert (+ 3,7 Mio. Euro) und sonstigen immateriellen Vermögenswerten (+ 4,7 Mio. Euro) im Zusammenhang mit der im Berichtszeitraum getätigten Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung sowie deutlich erhöhten sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten (+ 31,3 Mio. Euro). Von letzteren entfallen 11,0 Mio. Euro auf die liquiden Mittel, deren Erhöhung im Wesentlichen auf die durchgeführte Barkapitalerhöhung zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite haben sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten (+ 23,8 Mio. Euro) sowie das Eigenkapital (+ 15,3 Mio. Euro) erhöht. Ursächlich hierfür sind zum einen die deutlich erhöhten Umsatzabgrenzungen (+ 11,6 Mio. Euro), mithin Vorverkaufsgelder für Tourneen und Shows, die im Wesentlichen in den folgenden Quartalen bis zum Jahresende durchgeführt bzw. veranstaltet werden. Zum anderen haben die Barkapitalerhöhung sowie der in der Berichtsperiode erzielte Konzernüberschuss das Eigenkapital signifikant gestärkt.

Das Eigenkapital nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 45,4 Mio. Euro (31.12.2013: 30,1 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote hat sich entsprechend auf 35 % (31.12.2013: 33 %) erhöht.

3.3. Finanzlage

Der Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen des 1. Halbjahres 2014 belief sich auf 8,6 Mio. Euro (Vorjahr: 8,4 Mio. Euro), wobei sich die sonstigen Rückstellungen mit 3,8 Mio. Euro stichtagsbedingt erhöhten.

Nach Veränderung des working capital von - 6,7 Mio. Euro (Vorjahr: - 11,7 Mio. Euro) ergibt sich ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 3,2 Mio. Euro).

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzufluss 1,5 Mio. Euro) enthält im Wesentlichen den Saldo der im Berichtszeitraum getätigten Auszahlungen für Investitionen und den erworbenen Beständen an Zahlungsmittel.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 8,7 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzufluss 2,2 Mio. Euro) enthält neben Auszahlungen für die an Aktionäre der DEAG ausgeschüttete Dividende (1,6 Mio. Euro.) insbesondere Einzahlungen aus der Barkapitalerhöhung.

Insgesamt führten diese wesentlichen Veränderungen zu einem Anstieg der liquiden Mittel um 11,0 Mio. Euro auf 33,9 Mio. Euro.

3.4. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt am Main), FF Tournee GmbH (Berlin); Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien), Kilimanjaro Live Ltd. (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt am Main), Concert Concept (Berlin), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg), handwerker promotion e. gmbh (Unna), Blue Moon Entertainment GmbH (Wien, Österreich) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Bei einem Umsatzanstieg von 66,1 % auf 65,6 Mio. Euro konnte ein EBIT in Höhe von 4,5 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Dies entspricht einem Anstieg von 67 %. Im EBIT enthalten sind bereits nicht abgrenzbare Vertriebs- und Marketingaufwendungen für Tourneen und Shows, die in den folgenden Quartalen bis zum Jahresende durchgeführt bzw. veranstaltet werden.

Diese betreffen das Sonisphere-Festival in Knebworth/ Großbritannien u.a. mit Iron Maiden, Metallica und Prodigy als Headliner und Tourneen mit Black Sabbath, Lady Gaga, Lenny Kravitz und Peter Gabriel im Bereich Rock/Pop. Echo-Preisträger Andreas Gabalier und Stargeiger David Garrett werden mit ihren Shows im Bereich Volksmusik/Schlager und Klassik positiv zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen. Highlights im Bereich Family Entertainment sind die Roncalli Tournee „Salto Vitale“ sowie die seit Jahren überaus erfolgreiche Showreihe „Night of the Jumps“.

Entertainment Services:

Bei Umsatzerlösen, die mit 42,3 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau liegen, konnte bei einer gegenüber dem Vorjahr konstanten EBIT-Marge von 7 % ein EBIT von 3,0 Mio. Euro erzielt werden. Die Umsatzentwicklung resultiert im Wesentlichen aus saisonalen Schwankungen und wird sich im weiteren Jahresverlauf ausgleichen.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger waren unsere Aktivitäten als Örtlicher Veranstalter im Inland mit jeweils ausverkauften Shows der Rolling Stones und Böhse Onkelz. Die Jahrhunderthalle in Frankfurt trug ebenfalls erfolgreich zur Segment-Performance bei. Das örtliche Geschäft in der Schweiz und in Österreich entwickelte sich gut und entspricht den Planungen.

Höhepunkte des 2. Halbjahres werden die Open Airs und Konzerte u.a. mit Metallica, Backstreet Boys und Kylie Minogue sein. Ferner wird das Örtliche Geschäft ganz wesentlich von der Abwicklung der konzerninternen Tourneen partizipieren.

in Mio. EUR	01.01.2014 -30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013	Abweichung absolut
Live Touring			
Umsatzerlöse	65,6	39,5	26,1
EBIT	4,5	2,7	1,8
Entertainment Services			
Umsatzerlöse	42,3	61,3	-19,0
EBIT	3,0	4,3	-1,3

3.5. Personal

Die Zahl der Beschäftigten nach Köpfen im Konzern betrug im Halbjahresdurchschnitt 149 gegenüber 284 zum 31.12.2013. Bei der DEAG waren im Halbjahresdurchschnitt 26 Mitarbeiter (31.12.2013: 25) beschäftigt.

3.6. Entsprechenserklärung

Der Vorstand und Aufsichtsrat der DEAG haben die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex am 12.12.2013 abgegeben. Die vollständige Erklärung ist auf der Website der Gesellschaft (www.deag.de/ir) den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

3.7. Nachtragsbericht

Aus Sicht des Vorstandes haben sich in der Zeit vom 01.07.2014 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

3.8. Chancen- und Risikobericht

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) führt nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 HGB ein Prüfverfahren bei der Gesellschaft durch und prüft dort den Konzernabschluss zu dem am 31.12.2012 endenden Geschäftsjahr. Die Bewertung der Immobilien rund um die Jahrhunderthalle ist zum Datum

dieses Berichtes alleiniger aktiv verfolgter Prüfungspunkt der DPR. Ein abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor.

Im Übrigen verweisen wir auf den Risikobericht des im Geschäftsbericht abgedruckten zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts 2013 (Seite 17-23).

3.9. Prognosebericht

Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf 2014 bei unseren Tochtergesellschaften eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres. Treiber dafür sind die hervorragende Produktpipeline und eine überdurchschnittlich gute Auslastung der anstehenden Tourneen und Shows insbesondere im 4. Quartal.


3.10. Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält neben den Vergangenheitszahlen zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen können von der tatsächlich eintretenden Entwicklung abweichen.

Berlin, 29.08.2014

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



Detlef Kornett

KONZERNBILANZ (IFRS)

	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2014	2013	2013
	per/ as at 30.06.2014	per/ as at 31.12.2013	per/ as at 30.06.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Aktiva			
Liquide Mittel	33.935	22.943	29.329
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.436	8.801	11.558
Geleistete Zahlungen	26.654	11.838	13.638
Vorräte	101	105	92
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.347	6.452	9.350
Kurzfristige Vermögenswerte	81.473	50.139	63.967
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.677	19.974	20.395
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.758	7.054	9.702
Sachanlagevermögen	2.039	2.094	1.505
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.450	9.450	9.450
Beteiligungen	758	757	759
Anteile an assoziierten Unternehmen	51	36	49
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	39	39	270
Geleistete Zahlungen	-	243	243
Sonstige langfristige Forderungen	473	635	534
Latente Steuern	241	355	262
Langfristige Vermögenswerte	48.486	40.637	43.169
Aktiva	129.959	90.776	107.136
	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2014	2013	2013
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.764	6.203	4.924
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.212	5.608	10.845
Rückstellungen	11.400	6.092	12.553
Umsatzabgrenzungsposten	38.814	27.174	25.594
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.422	1.977	1.543
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.508	4.252	7.559
Kurzfristige Verbindlichkeiten	75.120	51.306	63.018
Rückstellungen	859	848	927
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.844	5.567	4.754
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	279	564	-
Latente Steuern	3.498	2.387	3.116
Langfristige Verbindlichkeiten	9.480	9.366	8.797
Gezeichnetes Kapital	16.352	13.627	13.627
Kapitalrücklage	39.642	29.826	29.799
Bilanzverlust	-15.696	-17.048	-14.057
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-118	-274	-286
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	40.180	26.131	29.083
Anteile anderer Gesellschafter	5.179	3.973	6.238
Eigenkapital	45.359	30.104	35.321
Passiva	129.959	90.776	107.136

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	Quartalsbericht	Quartalsbericht	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	II/2014	II/2013		
	01.04.2014 30.06.2014	01.04.2013 30.06.2013	01.01.2014 30.06.2014	01.01.2013 30.06.2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	64.086	67.085	96.658	95.623
Umsatzkosten	-52.270	-55.482	-77.365	-76.896
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.816	11.603	19.293	18.727
Vertriebskosten	-5.179	-4.895	-9.173	-8.027
Verwaltungskosten	-3.856	-3.596	-6.569	-6.482
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	888	774	1.599	1.007
Betriebsergebnis (EBIT)	3.669	3.886	5.150	5.225
Zinserträge / -aufwendungen	30	-70	-36	-142
Beteiligungsergebnis	1	-	1	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-99	-19	-125	-60
Finanzergebnis	-68	-89	-160	-202
Ergebnis vor Steuern	3.601	3.797	4.990	5.023
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-756	-731	-1.127	-1.080
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	2.845	3.066	3.863	3.943
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen	-	-2.465	-	-2.465
Konzernüberschuss nach Steuern	2.845	601	3.863	1.478
davon auf andere Gesellschafter entfallend	723	1.061	772	1.259
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)	2.122	-460	3.091	219
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,15	0,16	0,22	0,22
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,15	-0,04	0,22	0,02
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	14.535.750	12.388.368	14.081.508	12.388.368

Gesamtergebnisrechnung

	II/2014	II/2013	01.01.-30.06.14	01.01.-30.06.13
	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -
Konzernüberschuss nach Steuern	2.845	601	3.863	1.478
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	107	-125	156	-364
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	107	-125	156	-364
Gesamtergebnis	2.952	476	4.019	1.114
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	757	999	594	1.081
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	1.908	-523	2.905	33

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
6-Monatsbericht
6-Monatsbericht

	01.01.2014 -30.06.2014	01.01.2013 -30.06.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	3.863	3.943
Abschreibungen	640	1.196
Veränderung der Rückstellungen	3.783	2.923
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	141	198
Latente Steuerabgrenzung	25	103
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	125	60
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	8.577	8.423
Zinsergebnis	36	142
Veränderung des working capital	-6.691	-11.747
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	1.922	-3.182
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	235	1.494
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	8.678	2.242
Veränderung der Liquidität	10.835	554
Wechselkurseffekte	157	-88
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	22.943	28.863
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	33.935	29.329

Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2012	01.01.2013- 30.06.2013	30.06.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	1.239	13.627
Kapitalrücklage	27.337	2.462	29.799
Bilanzverlust	- 13.285	- 772	- 14.057
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 63	- 223	- 286
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	26.377	2.706	29.083
Anteile anderer Gesellschafter	5.435	803	6.238
Eigenkapital	<u>31.812</u>	<u>3.509</u>	<u>35.321</u>

Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2013	01.01.2014- 30.06.2014	30.06.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	13.627	2.725	16.352
Kapitalrücklage	29.826	9.816	39.642
Bilanzverlust	- 17.048	1.352	- 15.696
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 274	156	- 118
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	26.131	14.049	40.180
Anteile anderer Gesellschafter	3.973	1.206	5.179
Eigenkapital	<u>30.104</u>	<u>15.255</u>	<u>45.359</u>

Ausgewählte erläuternde Angaben

Erläuterungen gemäß IAS 34

Der vorliegende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Angaben, ist unter Beachtung von IAS 34 und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2014 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenabschluss zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2013 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2013 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2013 (Seite 28-36).

Der Bericht ist nicht testiert.

Eigenkapital

Am 08.05.2014 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates in teilweiser Ausnutzung des am 28.06.2011 geschaffenen genehmigten Kapitals, das Grundkapital der DEAG von 13.627.881,00 Euro um bis zu 2.725.453,00 Euro auf 16.353.334,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.725.453 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte zum Preis von 4,90 Euro und führte zu einem Bruttoemissionserlös in Höhe von rd.13,4 Mio. Euro.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 27.05.2014 in das Handelsregister eingetragen. Danach betrug das Grundkapital 16.353.334,00 Euro.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Änderung des Konsolidierungskreises ergeben:

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014 hat DEAG 51,0 % der Anteile des britischen Konzert-, Tournee- und Festivalveranstalters Kilimanjaro Live Ltd., London, erworben. Der Kaufpreis in Höhe von knapp 4,0 Mio. Euro erhöht sich gegebenenfalls später noch, abhängig von der zukünftigen Geschäftsentwicklung des Unternehmens in den Jahren 2014 bis 2017.

Zum 30.06.2014 sind Kaufpreisallokationen noch nicht abgeschlossen, da noch Untersuchungen in Bezug auf die Schlussbilanzen sowie die erworbenen immateriellen Vermögenswerte ausstehen. Daher kann der Unternehmenszusammenschluss noch nicht abschließend dargestellt werden.

Sonstige Angaben

Von der Hauptversammlung wurden am 26.06.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft in Höhe von 3.792.093,00 Euro wird zur Ausschüttung einer Dividende von 0,12 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (13.627.266) in Höhe von 1.635.271,92 Euro verwendet und in Höhe von 2.156.821,08 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 bestellt.

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhangangaben sind nicht einschlägig, von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2013 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Erklärung des Vorstandes

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Konzerns so darstellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Zeitpunkt und Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 29.08.2014 genehmigt.

Berlin, 29.08.2014

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



Detlef Kornett

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über DEAG
sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 90 55 055 - 0
Telefax: (069) 90 55 055 - 77
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75 - 0
Telefax: (030) 810 75 - 5 19
info@deag.de
www.deag.de